

# 1. Galaabend des Vereins der Köche Bayerwald e.V. 1978 in Viechtach

**Der Galaabend des Köchevereins verwöhnte 360 Gäste - Erste Großveranstaltung des Köchevereins Bayerischer Wald in Viechtach ein voller Erfolg**



**Einen lukullischen Genuß ersten Ranges bereiteten die Köche ihren Gästen (links) Landrat Feuchtinger und seine Gattin eröffneten das Kalte Büffet, wo sie vom Vorsitzenden Peter Stolzenberger bedient wurden (rechts). (Fotos: Hackl)**

Viechtach (hl). Das herausragende Ereignis des Faschings am Wochenende war zweifellos der Galaabend des Köchevereins Bayerischer Wald e.V. am Freitagabend in der städtischen Turnhalle. Der Verein mit Sitz in Viechtach hatte zu seiner ersten Großveranstaltung alles aufgeboten, um die Gäste zu verwöhnen. Kaltes Büffet, große Tombola, flotte Tanzmusik und schneidiger Auftritt einer Faschingsgarde, trugen dazu bei, daß die 360 Gäste einen angenehmen Abend verlebten. Der noch junge Köcheverein, erst vor einem Jahr gegründet, hat seine Feuerprobe bestanden.

Smoking und Abendkleid dominierten beim Galaabend. Am Eingang wurden die Gäste begrüßt und die Damen bereits mit einer Rose überrascht. Das Kalte Büffet, das in der Saalmitte aufgebaut war, lockte viele zu einem ersten Rundgang an, denn schließlich ißt man auch, mit den Augen. Daß schon beim Anblick so manchem das Wasser im Munde zusammenlief, ist kein Wunder, denn dieses Kalte Büffet übertraf alle Erwartungen. Unter einer Butterbüste von Auguste Escoffier, dem Kaiser der Köche, waren Delikatessen aller Art angerichtet. Sie reichten vom kalten Lachs über Hummer, Langusten, Roastbeef, Pasteten, Terrinen und Parfaits bis zur bayerischen Ecke, wo Schinken in Brotteig und rustikale Salate angeboten wurden. Als Nachspeise wurden verschiedene Leckereien gereicht, u.a. Petites Fours und Törtchen. Spenden der Mitgliedsbetriebe und die unermüdliche Arbeit der Köche, allen voran die beiden Vorsitzenden des Vereins, Peter Stolzenberger und Bernd Degen, haben dieses großartige Büffet ermöglicht.

Um die hungrigen Gäste nicht länger warten zu lassen, gab es kurz nach 20 Uhr eine lockere Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Stolzenberger, nachdem Albert Friedrich und seine Band (Achslach) die Gäste musikalisch eingestimmt hatten. Stolzenberger hieß besonders willkommen Landrat Helmut Feuchtinger mit Gattin, die Bezirksräte Manfred Hannes (Regen) und Marianne Würdinger (Kelheim), 2. BM Kramheller mit Gattin als Vertreter der Stadt, den stellvertretenden, Bezirksvorsitzenden des Hotel- und Gaststättenverbandes und 1. Vorsitzenden des Köchevereins Bad Füssing, Josef Rauch, den HGV-Kreisvorsitzenden von Deggenedorf, Hans Burger sowie Studienrat Oellinger von der Hotelberufsschule in Vertretung von Direktor Köck.

Peter Stolzenberger eröffnete dann mit Landrat Feuchtinger und seiner Gattin das Kalte Büffet, ehe es zum "allgemeinen" Sturm freigegeben wurde. Während sich die ersten Platten leerten, wurden von eifrigen Köchen und Servierern neue herangetragen, so daß bestimmt niemand zu kurz kam. Gegen 21.30 Uhr wurde zum "letzten" Angriff geblasen, das Kalte Büffet war fast vollständig verzehrt.

In Minutenschnelle wurde abgeräumt und der Saal frei gemacht zum Tanz, der mit einer Polonaise, angeführt von Heinrich Wagner, eröffnet wurde. Spätestens hier zeigte sich, daß der Galaabend keineswegs ein "steifer Ball" war. War schon das Essen in gelockerter Atmosphäre verlaufen, so machten bei der Polonaise die Gäste spontan mit und füllten das Tanzparkett. Albert Friedrich und seine Band boten dazu die ideale Musik.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Tombola mit Preisen von weit über 1000 DM. Die Lose waren im Nu abgesetzt, die Treffer lösten an den Tischen immer wieder große Heiterkeit aus. Ein seltener Zufall wollte es, daß der Spender eines Klappfahrrades auch wieder zum Gewinner wurde. Dies war natürlich nicht im Sinne des Erfinders, rasch wurde umdisponiert und das Fahrrad der Sozialhilfe des Landkreises zur Verfügung gestellt. Amtsleiter Erwin Kramheller bedankte sich mit einer Ehrenrunde durch den Saal für die nette Spende.

Mit großem Hallo empfing die fröhliche Gesellschaft gegen 23 Uhr dann die Habischrieder Prinzengarde, die viel Stimmung in den Saal brachte. Für ihre zwei Auftritte - einmal im Gardekostüm und dann als Hawaimädchen - ernteten sie begeisterten Beifall. Für den Rest des Abends nahm dann die Musikkapelle wieder das Heft in die Hand und bereitete eine flotte Nacht. Wer beim Kalten Büffet vielleicht etwas zuviel des guten getan hatte, konnte bei flotten Rhythmen die überzähligen "Joules" bald wieder loswerden. Bis 4 Uhr morgens ging es rund in der Turnhalle, ehe auch die Letzten "ballmüde" geworden waren.

Der Galaabend hat sowohl die Erwartungen der Veranstalter als auch der Gäste voll erfüllt. Idee und Mut, in die Bresche zu springen, da in diesem Jahr kein Stadtball stattfand, haben sich gelohnt. Daß dies nicht die letzte Veranstaltung des Köchevereins in Viechtach war, ist der Wunsch vieler Gäste. Ein Galaabend muß ja nicht unbedingt im Fasching stattfinden.